Beschlussprotokoll

20. Sitzung – Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung

4. November 2026 – 14:00 bis 15:48 Uhr

Anwesende:

Vorsitz: Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

CDU

Dirk Bamberger
Birgit Heitland
Tanja Jost
Dominik Leyh
Kim-Sarah Speer
André Stolz

AfD

Roman Bausch
Andreas Lobenstein

SPD

Alexander Hofmann (Wiesbaden)
Maximilian Ziegler (Vogelsberg)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Andreas Ewald

Freie Demokraten

Marion Schardt-Sauer

Weitere Anwesende:

Staatssekretär Dr. Till Kaesbach, Präsident des Hessischen Rechnungshofes Uwe Becker, Vizepräsidentin des Hessischen Rechnungshofes Regine Bantzer, Vertreterinnen und Vertreter der Staatskanzlei, der Ministerien, des Rechnungshofes sowie Mitarbeiter der Fraktionen und der Landtagskanzlei.

Die Liste aller Anwesenden liegt der Ausschussgeschäftsführung vor.

1. Antrag
Landesregierung
Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2021
– Drucks. 20/10743 zu Drucks. 20/9569 –

HHA, UFV

Bemerkungsnummer 17:
1,4 Milliarden € auf dem Cash-Pool-Konto – satte Rücklagen für die Hochschulen

Berichterstattung: Alexander Hofmann (Wiesbaden) in Vertretung für Dr. Josefine Koebe

hierzu:

Schreiben des HMWK vom 19.10.2026
– Ausschussvorlage UFV 21/55 –

(verteilt am 23.10.2026)

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Er bittet die Landesregierung (HMWK), bis zum 31. Oktober 2028 über die Höhe der Forderungen aus Cash-Pooling der Hochschulen zu berichten.

(einstimmig)

2. Antrag
Landesregierung
Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2022
– Drucks. 21/365 zu Drucks. 20/11753 –

HHA, UFV

Bemerkungsnummer 8:
Datenbankgrundbuch – ohne Zukunft?

Berichterstattung: André Stolz

hierzu:

Schreiben des HMdJ vom 19.09.2026
– Ausschussvorlage UFV 21/54 –

(verteilt am 22.09.2026)

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

(einstimmig)

3. Antrag
Landesregierung
Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2023
– Drucks. 21/2553 zu Drucks. 21/2252 –

HHA, UFV

Bemerkungsnummer 14:
Das Amt für Denkmalpflege – Zu wenige Planstellen, zu viel zu tun?

Berichterstattung: Alexander Hofmann (Wiesbaden)

hierzu

Schreiben des HMWK vom 21.10.2026
– Ausschussvorlage UFV 21/56 –

(verteilt am 23.10.2026)

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Er bittet die Landesregierung (HMWK) um einen Bericht um einen Bericht bis zum 31. Oktober 2027 über den Fortgang der Entwicklung zum Depotneubau.

(einstimmig)

4. Antrag
Landesregierung
Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2024
– Drucks. 21/4731 zu Drucks. 21/4046 –

HHA, UFV

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung schlägt dem federführenden Haushaltsausschuss vor, dem Plenum zu empfehlen, zu den einzelnen Bemerkungen des Rechnungshofs über das Ergebnis der Prüfung der Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2024 folgende Beschlüsse zu fassen:

Bemerkungsnummer 1:
Produktübersicht

Berichterstattung: André Stolz

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der in der Bemerkung dargelegten Verpflichtung, dass Aufwendungen nur mit haushaltsrechtlicher Ermächtigung gebucht werden, zustimmend Kenntnis.

Von den übrigen Sachverhalten in der Bemerkung nimmt er Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 4:
Staatsschulden und Schuldenbremse

Berichterstattung: André Stolz

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 13:
Zu viele Fehler bei der Reisekostenbearbeitung in Hochschulen – Es gibt eine Lösung!

Berichterstattung: Andreas Ewald

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung Kenntnis.

Er bittet die Landesregierung (HMWK), bis zum Ende des 1. Quartals 2027 über den Sachstand zu berichten.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 16:
Korruptionsprävention bleibt wichtig!

Berichterstattung: Alexander Hofmann

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 17:
Dem Täter auf der Spur!

Berichterstattung: Andreas Ewald

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend zustimmend Kenntnis.

(einstimmig)

Bemerkungsnummer 22:
Programm „Hessen-Mikroliquidität“ – Förderziel wirtschaftlich erreicht?

Berichterstattung: Andreas Ewald

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 25:
Förderprogramme optimieren durch Evaluationen am Beispiel der Förderung von (E-)Lastenrädern und (E-)Anhän–gern

Berichterstattung: Andreas Ewald

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 27:
Fischerei- und Jagdabgabe: Notwendigkeit des Abgabesystems hinterfragen

Berichterstattung: Marion Schardt-Sauer

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend Kenntnis.

(CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokraten, Enthaltung AfD)

Bemerkungsnummer 28:
Ersatzzahlungen: Was nützt der Natur Geld in den Ausgaberesten?

Berichterstattung: Hans-Jürgen Müller

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung zustimmend Kenntnis.

Er erwartet von der Landesregierung (HMLU) einen Bericht zum Umsetzungsstand des angekündigten Maßnahmenbündels, hierbei insbesondere zur Konformität mit dem Bundesnaturschutzgesetz, und zum Stand der Höhe der Ausgabenreste aus den Ersatzzahlungen zum 30. September 2027.

(einstimmig)

Bemerkungsnummer 34:
Kontrolle der Corona-Soforthilfen durch die Finanzverwaltung: Verpasste Chance?

Berichterstattung: André Stolz

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Die Bemerkung wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Bemerkungsnummer 35:
20 Jahre digitaler Stillstand bei der Erbschaftsteuer – Hessen startet eigene Offensive

Berichterstattung: Roman Bausch

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung abschließend zustimmend Kenntnis.

(einstimmig)

Bemerkungsnummer 36:
GSI GmbH – Entscheidungs- und Informationsprozesse bei dem FAIR-Projekt verschlanken und standardisieren

Berichterstattung: Andreas Ewald

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung Kenntnis.

Er bittet die Landesregierung (HMWK), bis zum 31. März 2027 einen Bericht vorzulegen, der insbesondere Folgendes umfasst und in den jährlichen Fortschrittsbericht an den Haushaltausschuss des Hessischen Landtages einfließen soll:

1. Sachstand zur Verschlankung der Gremienstruktur der FAIR GmbH und deren Informationsprozesse, die Haltung des Bundes dazu sowie das weitere Vorgehen,

2. Sachstand zur vorgesehenen Verteilung der Kosten der Inbetriebnahme, des Betriebs sowie der Baukostensteigerung zwischen dem Bund, den Ländern und den internationalen Partnern, insbesondere das Verhältnis zum vereinbarten deutschen Höchstanteil von 75 % und

3. Sachstand zur Säumnisregelung für die internationalen Partner.

(einstimmig)

5. Antrag
Landesregierung
Haushaltsrechnung des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2025;
hier:
nachträgliche Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben sowie der Vorgriffe im Haushaltsjahr 2025
– Drucks. 21/5355 –

HHA, UFV

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung schlägt dem federführenden Haushaltsausschuss vor, dem Plenum zu empfehlen, die Haushaltsüberschreitungen, außerplanmäßigen Ausgaben sowie Vorgriffe im Haushaltsjahr 2025 – vorbehaltlich der späteren Beschlussfassung über die Bemerkungen des Rechnungshofs – nachträglich zu genehmigen.

(einstimmig)

6. **Verschlusssache – NfD**

Vertraulicher Teil der Bemerkungen 2024 des Hessischen Rechnungshofs zur Haushalts- und Wirtschaftsführung
(§ 103 Abs. 1 LHO i. V. m. § 90 Abs. 4 LHO)
hier: Prüfung
PD GmbH – Verlängerte Werkbank der Verwaltung“

(VERSCHLUSSSACHE – nur für den Dienstgebrauch)

(am 26.03.2026 an UFV-Mitglieder in geschlossenen Umschlägen verteilt)

Berichterstatter: Andreas Lobenstein

Beschluss:
UFV 21/20 – 04.11.2026

Der Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung nimmt von der Bemerkung zustimmend Kenntnis.

(einstimmig)

7. **Verschiedenes**

Wiesbaden, 9. November 2026

Protokollführung: Vorsitz:

Stefan Ernst Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen)